

**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit
auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zwischen
der Stadt Leverkusen, der Stadt Köln, dem Landschaftsverband Rheinland
und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Hinweis gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2
des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW)**

Bekanntmachung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
vom 12. April 2017

Zwischen der Stadt Leverkusen, der Stadt Köln, dem Landschaftsverband Rheinland und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist gemäß den Vorschriften der §§ 1 und 23 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) in der zurzeit geltenden Fassung (SGV NRW 202) eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Vergabe von Lieferungen und Leistungen abgeschlossen worden. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe tritt der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 28. Mai 2010 bei.

Die Bezirksregierung Köln hat die Änderung der Vereinbarung in analoger Anwendung des § 24 Absatz 2 GkG NRW i. V. m. § 29 GkG NRW aufsichtsbehördlich genehmigt sowie gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 GkG NRW im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln, ausgegeben am 27. März 2017, Nummer 12 (ABl. Reg. K 2017, S. 106), öffentlich bekannt gemacht.

Auf diese Veröffentlichung wird gemäß § 24 Absatz 3 Satz 2 GkG NRW hingewiesen.

Münster, den 12. April 2017

Der Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

Matthias Löb